

A n t w o r t

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Marcus Klein (CDU)
– Drucksache 17/12968 –

Gründungs- und Innovationszentrum „RP-Tec Institute“

Die Kleine Anfrage – Drucksache 17/12968 – vom 9. September 2020 hat folgenden Wortlaut:

Auf dem Gelände der ehemaligen Pfaff-Kantine soll schon bald ein Gründungs- und Innovationszentrum als „Prestigeprojekt des Landes“ entstehen. In der Wirtschaftsinfo der WFK vom Dezember 2019 ist von einer Investition von 50 Mio. Euro die Rede, die vom Land in das neue Zentrum investiert werden soll.

Ich frage die Landesregierung:

1. In welcher Höhe plant die Landesregierung Rheinland-Pfalz öffentliche Mittel für das RP Tec in den kommenden fünf Jahren einzusetzen (bitte nach Landes-, Bundes und EU-Mittel und für die kommenden fünf Jahre auflisten)?
2. Wo und in welcher Höhe sind diese Mittel im Haushalt für 2021 veranschlagt bzw. über Verpflichtungsermächtigungen für die kommenden Jahre abgebildet?
3. Welche verbindlichen Zusagen von privaten Dritten, sich an der Finanzierung und/oder dem Betrieb zu beteiligen, gibt es und in welcher Höhe bzw. in welcher Form?
4. Wie sieht die konkrete Struktur und die konkrete Aufgabenbeschreibung der Einrichtung aus?
5. Wie sehen die Eigentumsverhältnisse bei den Grundstücken in dieser Angelegenheit aus?
6. Welche konkreten Maßnahmen (Finanzierungen, Genehmigungen, Verträge, Grunderwerb, etc.) sind gemeint, wenn davon gesprochen wird, dass „in allernächster Zeit Pflöcke eingeschlagen würden“?
7. Wann sollen diese konkreten Maßnahmen erfolgen, und wann soll die neue Einrichtung in Betrieb gehen?

Das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 30. September 2020 wie folgt beantwortet:

Mit dem Gründungs- und Innovationszentrum (Arbeitstitel „RP Tech Institute“) will die Landesregierung die Zukunftsfähigkeit der Wirtschaft in Rheinland-Pfalz fördern. Das RP Tech Institute soll kein klassisches Wissenschafts- und Forschungsinstitut sein. Es dient der Bündelung und strategischen Weiterentwicklung bestehender Kompetenzen der anwendungsorientierten technologischen Entwicklung.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die vorbezeichnete Kleine Anfrage wie folgt:

Zu Frage 1:

Zum jetzigen Stand sind belastbare Aussagen zu den voraussichtlichen Ausgaben und zur Finanzierung noch nicht möglich.

Zu Frage 2:

Der Regierungsentwurf für den Landeshaushalt 2021 sieht bei Kapitel 08 10 Titel 686 03 (Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung des Technologietransfers in Rheinland-Pfalz) einen Haushaltsansatz in Höhe von 2,65 Mio. Euro und eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 6,9 Mio. Euro vor, die auch für die Durchführung von weiteren vorbereitenden Maßnahmen für die Einrichtung des RP Tech Institutes eingesetzt werden können.

Zu Frage 3:

Vorvertragliche Vereinbarungen möglicher privater Ko-Investoren unterliegen regelmäßig unternehmerischen Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen.

Zu Frage 4:

Zur konkreten Struktur des RP Tech Institutes können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine verbindlichen Aussagen getroffen werden.

Zu Frage 5:

Die in dieser Angelegenheit in Betracht gezogenen Liegenschaften stehen im Besitz der Stadt Kaiserslautern.

Zu den Fragen 6 und 7:

Zum jetzigen Zeitpunkt werden verschiedene vorbereitende Maßnahmen für die Jahre 2020 und 2021 zur Umsetzung des Projekts vorangetrieben. Dabei handelt es sich um Maßnahmen zur Vorbereitung der Gründung einer eigenständigen Organisationsstruktur.

Eine abschließende Prognose über den Zeitplan in Bezug auf den Bau, die Fertigstellung und Inbetriebnahme des RP Tech Institutes kann derzeit nicht abgegeben werden.

Dr. Volker Wissing
Staatsminister